Protokoll

über die Sitzung des Ortsbeirates Neu Zippendorf am 27.04.2016

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr
Ort: Haus der Begegnung, Perleberger Str. 22

Anwesenheit:

Ordentliche Mitglieder

Georg-Christian Riedel	CDU
Monika Bohms	SPD
Reinhard Bonin	Linke
Günter Kirstein	CDU

Entschuldigt:

Angelika Stoof	UB

Gäste:

Herr Schütt	IB
Herr Metzler	A.-L.-Schule
2 Bewohner	

Leitung:

Georg-Christian Riedel
Schriftführerin:
Monika Bohms

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil
1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Hortpavillon in der A.- Lindgren-Schule
5. Anträge an den Lenkungskreis
6. Auswertung Frühjahrsputz
7. Verwendung von 10.000 Euro aus dem BUGA-Überschuss für den Stadtteil NZ
8. Sonstiges

Protokoll :

Öffentlicher Teil

Zu 1. **Herr Riedel** begrüßt die Mitglieder und Gäste.
Zu 2. Der OBR Neu Zippendorf ist beschlussfähig.
Zu 3. Die Tagesordnung wird durch die Mitglieder bestätigt.
Zu 4. **Herr Schütt** vom IB berichtet.
Die A.-L.-Schule benötigt neue Horträume. Vorgesehen ist ein Pavillon mit 4 Räumen und Toiletten. Der Standort ist noch nicht geklärt. Die Kapazität soll von 77 auf 88 Plätze erhöht werden. 4 Personen übernehmen die Betreuung.

Der monatliche Mietpreis des Pavillons soll 10.000 Euro betragen.
Dieser Mietpreis macht eine erhebliche Erhöhung des Elternbeitrages unumgänglich.
Es wurden Bedenken geäußert, dass sich eine Reihe von Eltern aufgrund ihres Einkommens sich dann kaum einen solchen Hortplatz noch leisten können, und das in einem sozialen Brennpunkt.

Herr Metzler, Schulleiter der genannten Schule, berichtet über mögliche Standorte des aufzustellenden Pavillons, wobei der Schulhof in keinem Fall als günstig anzusehen ist, also immer nur eine gewisse und dann auch nur für ein Jahr tragbare Notlösung darstellt. Es werden in der Lindgren-Schule in den kommenden Jahren jeweils pro Schuljahr ca. 100 Schüler zusätzlich eingeschult.

Unter Berücksichtigung dieser ungünstigen Tatsache machte Herr Metzler entsprechend der zu erwartenden erhöhten Schülerzahlen den Vorschlag, den Pavillon mindestens 2-stöckig zu errichten. Eine weitaus bessere und zukunftsträchtigere Variante ist seiner Meinung nach, den Pavillon gleich auf die Sonnenblumenwiese zu verorten. Hier hat man je nach Bedarf die Möglichkeit, sich den jeweiligen Schülerzahlen anzupassen. Diese Variante wird langfristig deutlich billiger und nimmt dem jetzigen Schulhof nicht große Teile der bestehenden Sportanlagen.

Der angedachte Aufstellungstermin des Pavillons im September 2016 ist nach Meinung von Herrn Metzler zu spät, da mit Schulbeginn nach den Ferien die Klassenräume für den Hortbetrieb nicht mehr zur Verfügung stehen.

Herr Metzler legte weiterhin dar, dass der Pavillon voraussichtlich mindestens 10 bis 15 Jahre genutzt werden wird, und betont noch einmal, dass dieser am günstigsten auf der sogenannten Sonnenblumenfläche errichtet werden sollte.

Der OBR fasste nachstehenden Beschluss:

Aufgrund der geschilderten Situation von Herrn Metzler und Herrn Schütt, wird die angedachte Lösung, ein Pavillon mit 4 Räumen, höchstens für das kommende Schuljahr reichen.

Perspektivisch werden ca. 100 Schüler pro Schuljahr dazukommen, deshalb fordert der OBR eine erweiterbare Lösung des Pavillonbaus, der jedoch nur auf der Sonnenblumenfläche realisierbar ist.

Damit der IB als Träger für den Hort der A.-L.- Schule erhalten bleiben kann, dürfen die Elternbeiträge nicht nennenswert steigen. Aufgrund des angedachten hohen Mietpreises von 10.000 Euro monatlich wird es aus heutiger Sicht zur einer spürbaren Erhöhung der Elternbeiträge kommen.

Dieses ist im Stadtteil Neu Zippendorf/ Mueßer Holz aus sozialen Gründen nicht zumutbar und auch nicht durchsetzbar. Somit wäre auch für den IB als Träger des Schulhortes die Weiterbetreibung aus wirtschaftlichen Gründen in Frage gestellt. Dies gilt es zu verhindern.

Zu 5. Herr Kirstein informierte über die gestellten Anträge aus dem Verfügungsfonds an den Lenkungskreis.

13 gestellte Anträge wurden bewilligt. Ein Antrag über 500 Euro für den Verein “Power for Kids" wurde zwar bewilligt, gegen unser Veto. Es wurde u.a. zu Bedenken gegeben, dass dieses Geld für 10 Mitarbeiter des Vereins für deren Weiterbildung ausgegeben werden soll, welches eigentlich von der Stadt Schwerin oder von dem Verein selber getragen werden müsste. Es sollen insgesamt acht Supervisionen durchgeführt werden. Es müssen also noch sieben Anträge gestellt werden. Durch eine Zustimmung hätten alle anderen sozialen Einrichtungen das Recht, einen Teil ihrer Personalkosten auch auf die "soziale Stadt" abzuwälzen.

Herr Kirstein hat diesen Antrag im Namen des OBR NZ abgelehnt und damit gleichzeitig unser Veto ausgesprochen.

Zu 6. Der vom OBR und dem Haus der Begegnung organisierte Frühjahrsputz wurde erfolgreich unter reger Beteiligung durchgeführt.
So wurden auf dem Gelände der A.-L.-Schule, der Polizei, dem Feuerwehrmuseum, ELVITA und dem Haus der Begegnung Blumen gepflanzt.

Zu 7. Ein Antrag, für das Geld aus dem BUGA-Überschuss, vom Haus der Begegnung in Höhe von ca. 1000 Euro wurde vom OBR für die Anschaffung von Blumenkübeln und Pflanzen bewilligt.

Zu 8. **Herr Riedel** informierte darüber, dass die ehemalige Kita in der Pecser Straße, in der eine Moschee geplant war, in einer Ausschreibung zum Verkauf angeboten wird.
Bisher gibt es keinen Käufer, wobei Kirchen und Religionsgemeinschaften nicht förderfähig sind.

Georg-Christian Riedel	Monika Bohms
Vorsitzender	Schriftführerin